Steinzeitliche Jagd mit Pfeil und Bogen

Gesamtschute Halle: Schulleiterin Almuth Burkhardt-Bader unterschreibt einen Kooperationsvertrag mit dem Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen. Und holt sich die Einrichtung damit auch ins eigene Haus

Halle/Oerlinghausen (rolf).

"Ich freue mich sehr, dass dieser Kooperationsvertrag zustande gekommen ist." Almuth Burkhardt-Bader hat gleich mehrfachen Grund, sich über die enge Zusammenarbeit ihrer Schule mit dem Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen zu freuen.

Die Leiterin der Haller Gesamtschule wohnt in der lippischen Stadt am Pass über den Teutoburger Wald, ihre Kinder haben das vielfältige Angebot des Freilichtmuseums genossen und sie selbst war auch bereits mit einer Klasse in Oerlinghausen: "Das ist immer toll." Im Rahmen des Gesellschaftslehre-Unterrichts besuchen die Schüler der fünften Klasse der Gesamtschule seit dem Start 2014 das Museum. Doch es hat sich gezeigt, dass das museumspädagogische Angebot nicht immer genau zu den Unterrichtsvorgaben der Gesamtschule passt. "Ich war im vergangenen Jahr mit zwei Klassen in Oerlinghausen und bin mit dem damaligen Leiter ins Gespräch gekommen", berichtet Maximilian Scheler: "Bei einem Besuch war es gut, bei dem zweiten liefen das museumspädagogische Angebot und die im Unterricht erarbeiteten Inhalte auseinander. Wir sind dann übereingekommen, die Kooperation zu vertiefen



Archäologie zum Anfassen: Schulleiterin Almuth Burkhardt-Bader (vorne, links) und Dr. Greta Civis haben Donnerstag den Kooperationsvertrag zwischen der Gesamtschule und dem Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen unterschrieben. Mit dabei waren Elisabeth, Kathrin, Lehrer Maximilian Scheler, Tarkan, Ben und Finn sowie Museumspädagoge Philipp Pohlmann (stehend, von links).

und die Themen besser auf den Lehrplan abzustimmen." Aus dieser Überlegung heraus entstand der Gedanke einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen dem Museum und der Haller Gesamtschule, die nun zum kleinen Kreis von vier, fünf Einrichtungen gehört, mit denen das Freilichtmuseum kooperiert.

Am Donnerstag nun waren die Museumspädagogen Dr. Greta Civis und ihr Kollege Philipp Pohlmann zu Besuch in Halle, um den Kooperationsvertrag zu unterschreiben. Darin ist vereinbart worden, wie die Zusammenarbeit für die Zukunft konkret geplant ist. Im Gegensatz zu der bisherigen Praxis werden die Schüler aus Halle nicht nur das Museum im Rahmen des Unterrichts in der fünften Klasse besuchen, sondern Museumspädagogen aus Oerlinghausen werden auch

nach Halle kommen. Unter dem Stichwort »Museum on Tour« werden Pädagogen den Kindern in einer Unterrichtsstunde ihre Arbeit näherbringen und den Unterricht mit Exponaten aufwerten. Danach werden die angeschnittenen Themen vom jeweiligen Lehrer weiter bearbeitet und vertieft. Als Abschluss des Projektes steht für die Schüler dann der Besuch in Oerlinghausen auf dem Programm, der sich wiederum eng an dem bisher erarbeiteten orientiert. Die Museumspädagogen berichten über ihre Arbeit, erklären, wie sie auf Funde aufmerksam werden, und vermitteln alte Techniken wie zum Beispiel Brot backen oder lagen mit Pfeil und Bogen. Für die Kinder ist das ein tolles Erlebnis: "Das war spannend und ganz schön schwer", sagt Tarkan über sein Erfahrungen beum Bogenschießen.